

Erste europäische Pfadiabteilung in Funkkontakt mit der ISS-Raumstation

100 Pfadfinder aus Maur beschäftigen sich im September intensiv mit dem Thema Weltall. Im Rahmen des „Astrocamps“ werden 20 von ihnen mittels selbst eingerichteter Funkstation einem Astronauten auf der ISS-Raumstation Fragen stellen können.

Die Pfadis entdecken das Weltall

Im Rahmen des internationalen Jahres der Astronomie absolvieren die Pfadfinder aus Maur verschiedene Module zu den Themen Astronomie, Funk sowie Journalismus. Pfadfinder von der 1. Primarklasse bis zur 3. Oberstufe erarbeiten gemeinsam Wissen, welches sie in verschiedenen Projekten umsetzen. Im Rahmen des Schlussanlasses am 19. September 2009 werden die Pfadis ihre Resultate der interessierten Öffentlichkeit präsentieren: Eine Gruppe wird einen Planetenweg konstruieren, der dauerhaft auf der Forch installiert werden soll. Andere werden einen Lokalradiosender betreiben, aus Abflussröhren Teleskope zur Sternbeobachtung fertigen oder einen Flugfunkempfänger herstellen. In Zusammenarbeit mit der ETH Lausanne (EPFL) wird der „Swisscube“ (erster vollumfänglich in der Schweiz entwickelter und hergestellter Satellit) präsentiert. Raumfahrtexperte Bruno Stanek, die Astronomische Gesellschaft Urania Zürich sowie der "Radio Amateur Club Zürich HB9Z - Sektion Zürich der USKA" und weitere begleiten die Jugendlichen bei ihren Vorhaben.

Funkkontakt mit der ISS-Raumstation

Im Rahmen des ARISS (Amateur Radio on the International Space Station) Programms der ISS wurde einer Projektgruppe von zwanzig Pfadis ein Zeitfenster für den Funkkontakt voraussichtlich am 22. August um ca. 8.40 Uhr Lokalzeit (Terminänderung seitens ISS vorbehalten) mit einem Astronauten bewilligt. Dank fachmännischem Engagement von zwei Amateurfunkern wird der Kontakt direkt aus dem Vereinslokal auf der Forch stattfinden können.

Pfadi und Raumfahrt, ein starkes Duo

Schon Neils Armstrong war begeisterter Pfadfinder, er trug bei seiner Mondlandung 1969 unter seinem Raumanzug die Pfadililie. Von über 200 ehemaligen und gegenwärtigen Astronauten und Astronautinnen waren deren 142 Pfadfinder.

Presse

Bitte melden Sie sich beim Mediensprecher für einen persönlichen Besuch beider Anlässe an! Der Presse stehen unter <http://www.pfadimuur.ch/astrocamp> weitere Infos und - nach erfolgtem Funkkontakt - Fotos in genügend hoher Auflösung zur Verfügung.

Kontakt

Beni Bosshard / Abakus
Mediensprecher Pfadi Zürich und „Astrocamp“
Höhenstr. 50
8127 Forch

Telefon: 076 759 53 53
E-Mail: abakus@pfadimuur.ch
Internet: www.pfadimuur.ch

